Wie schön leuchtet der Morgenstern

GL 357 ö / EG 70

T: nach Philipp Nicolai 1599
M: Philipp Nicolai (1597) 1599
S: Johann Sebastian Bach (1685-1750)

1. Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern, voll Gnad und Wahr - heit
2. Du mei - ne__ Perl, du wer - te Kron, wahr' Got - tes und Ma -
6. Stimmt die Sai - ten der Ki - ta - ra und lasst die sü - ße

4

(1.) von dem Herrn uns herr - lich auf - ge - gan - gen. Du Sohn Da - vids aus
(2.) ri - en Sohn, ein Kö - nig hoch - ge - bo - ren! Mein Klein - od__ du,
(6.) Mu - si - ca ganz freu - den - reich er - schal - len, dass ich mö - mit

8

Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig und mein Bräu - ti - gam, du hältst mein Herz ge -
Preis und Ruhm, e - wig E van - ge - li - um, das hab ich mir er -
Je - sus Christ ei - nes Hel zens Bräu gam ist, in ste - ter Lie - be

12

fan - gen Lieb - lich, freund - lich, schön und präch - tig, groß und mäch - tig,
Herr, dich such ich. Ho - si - an - na. Himm - lisch Man - na,
Sin - get, sprin - get, ju - bi - lie - ret, tri - um - phie - ret,

17

reich an Ga - - ben, hoch und wun - der - bar__ er - ha - - ben.
das wir es - - sen, dei - ner kann ich nicht ver - ges - - sen.
dankt dem Her - - ren. Groß ist der Kö - nig__ der Eh - - ren.

Aus der Kantate 36 „Schwingt freudig euch empor"

© 2013 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 3.071/10
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law. / www.carus-verlag.com

3. Gieß sehr tief in mein Herz hinein, / du leuchtend Kleinod, edler Stein, / die Flamme deiner Liebe / und gib, dass ich an deinem Leib, / dem auserwählten Weinstock, bleib / ein Zweig in frischem Triebe. / Nach dir steht mir / mein Gemüte, ewge Güte, bis es findet / dich, des Liebe mich entzündet.

4. Von Gott kommt mir ein Freudenschein, / wenn du mich mit den Augen dein / gar freundlich tust anblicken. / Herr Jesu, du mein trautes Gut, / dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut / mich innerlich erquicken. / Nimm mich freundlich / in dein Arme und erbarme dich in Gnaden. / Auf dein Wort komm ich geladen.

5. Herr Gott Vater, mein starker Held, / du hast mich ewig vor der Welt / in deinem Sohn geliebet. / Er hat mich ganz sich angetraut, / er ist nun mein, ich seine Braut; / drum mich auch nichts betrübet. / Eja, eja, / himmlisch Leben wird er geben mir dort oben. / Ewig soll mein Herz ihn loben.

7. Wie bin ich doch so herzlich froh, / dass mein nun ist das A und O, / der Anfang und das Ende. / Er wird mich doch zu seinem Preis / aufnehmen in das Paradeis; / des schlag ich in die Hände. / Amen, Amen, / komm, du schöne Freudenkrone, säum nicht lange. / Deiner wart ich mit Verlangen.

Carus

9 790007 149291